

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/PA/005/13

über die Sitzung des Planungsausschusses am 03.06.2013

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:05 Uhr
Ort: Marktplatz

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Joachim Dornbusch

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers

Herr Lars Bierfischer

Herr Willy Immoor

Herr Heinfried Kabbert

Vertretung für Herrn Heinrich Lackmann

Herr Hermann Meyer-Toms

Herr Werner Pankalla

Vertretung für Herrn Philipp Thalmann

Herr Reinhard Thöle

Vertretung für Herrn Heinrich Wachendorf

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Gerd Schröder

Herr Michael Ullmann

Verwaltung

Herr Ralf Rohlfing

Herr Horst Wiesch

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinrich Lackmann

Herr Johann-Dieter Oldenburg

Herr Philipp Thalmann

Herr Heinrich Wachendorf

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dornbusch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss mit Schreiben vom 23.05.2013 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung vom 16.04.2013

Es werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 3

Punkt 3:

Beratung über die aus der Besichtigung der Feuerwehrfahrzeuge gewonnenen Erkenntnisse

Herr Dornbusch freut sich, dass die Ortsfeuerwehren es heute ermöglichen, alle Einsatzfahrzeuge gesammelt in Augenschein nehmen zu können. Zu Beginn der Sitzung erfolgt eine Besichtigung sämtlicher Einsatzfahrzeuge auf dem Markplatz in Bruchhausen-Vilsen.

Gemeindebrandmeister Ullmann bedankt sich, dass die Gemeindefeuerwehr heute die Gelegenheit hat, den Zustand der Einsatzfahrzeuge vorzustellen.

Zur besseren Übersicht wird eine Liste der Fahrzeuge, auch nach Fahrzeugtypen, verteilt. Die Übersicht wird auch dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Gemeindebrandmeister Ullmann stellt die Fahrzeuge in den einzelnen Fahrzeugtypen vor.

Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF)

Abgesehen vom TSF Süstedt befinden sich die Fahrzeuge (Baujahr 1998 bis 2007) in einem guten Zustand. Es ist die gleiche Bauweise der s.g. Doppelkabinen mit Aufbau verwendet worden. Letztendlich das verunfallte alte TSF Ochtmannien hat damals gezeigt, wie wichtig eine Trennung von Mannschaft und Gerät ist. Das TSF Süstedt stammt aus dem Jahr 1982 und wird als Kastenwagen genutzt. Aufgrund des Alters zeigt das Fahrzeug nicht unerhebliche Mängel bei Bedienung und Einsatzfähigkeit. Es steht als eines der nächsten Ersatzbeschaffungen an. Das TSF Asendorf ist mit zusätzlich 1000 m Schlauch ausgestattet.

Einsatzleitwagen (ELW)

Der ELW Bruchhausen-Vilsen wurde vor kurzem neu beschafft. Er wird auch in der Kreisfeuerwehrbereitschaft eingesetzt. Weiter steht der Gerätewegen Information und Kommunikation (GW IuK) Asendorf als ELW zur Verfügung. Dieser wurde vor Jahren vom Landkreis

übernommen, der das Fahrzeug früher zum Katastrophenschutz eingesetzt hatte. Beide ELW werden bei größeren Einsätzen gemeinsam eingesetzt. Eine gesonderte Einsatzgruppe „ELW Gruppe“ übt regelmäßig in Diensten für solche Einsätze.

Löschgruppenfahrzeuge (LF)

Die vier LF sind vom Grunde her baugleich und aufgrund ihres Alters die Fahrzeuggruppe mit den kleinsten Problemen. Die LF der Ortsfeuerwehren Asendorf und Schwarme sind zusätzlich mit einem Rettungssatz ausgestattet. Der Rettungssatz in Bruchhausen-Vilsen ist bekanntlich auf dem Rüstwagen verlastet. Die Hydraulikpumpen von Asendorf und Schwarme wurden in den beiden letzten Jahren ersatzbeschafft, da die bisherigen den neuen Fahrzeuggenerationen und deren Sicherheitszellen nicht mehr gerecht wurden. Alle LF haben Fahrgestelle bis 7,49 to.

Tanklöschfahrzeuge (TLF)

Bei den TLF's sind Unterschiede schon bedingt durch die große Altersspanne der Fahrzeuge zu erkennen. Das TLF Martfeld mit Baujahr 1983 ist mit dem neusten TLF Schwarme, das im Frühjahr dieses Jahres in Dienst gestellt wurde, kaum zu vergleichen. Die Gewichte der älteren Fahrzeuge sind auf 7,49 to. beschränkt. Die TLF's Bruchhausen-Vilsen und Schwarme sind Fahrgestelle von bis zu 13 to. Alle TLF sind mit Truppmannkabinen und verfügen über Wassertanks von 1.800 bis 3.000 Liter.

Rüstwagen (RW)

Der Rüstwagen wurde vor zehn Jahren beschafft und wird in Bruchhausen-Vilsen stationiert. Darum werden nun auch die ersten Prüfungen besonderer Gerätschaften fällig, die auch nicht unerhebliche Ersatzbeschaffungen zur Folge haben werden. Der RW ist entgegen der Norm eher ein „abgespeckter“ RW.

Amarok

Bei dem Amarok handelt es sich um ein landkreiseigenes Fahrzeug, das als Führungsfahrzeug in der Kreisbereitschaft LK-Fahrzeug Anwendung findet. Über den Bereitschaftsführer ist das Fahrzeug derzeit in Asendorf stationiert und darf auch von der Ortsfeuerwehr für den allgemeinen Feuerwehrdienst eingesetzt werden.

Mannschaftstransportwagen (MTW)

Im Bereich der Samtgemeinde werden drei MTW eingesetzt. Das MTW Bruchhausen-Vilsen wurde seinerzeit für die Samtgemeinde gesponsert. Die beiden MTW in Asendorf und Martfeld sind Eigentum der jeweiligen Fördervereine und werden für den Feuerwehrdienst zur Verfügung gestellt. Die MTW werden zu Einsatzzwecken und insbesondere für den Transport von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehren, zu Wettbewerben und Lehrgängen eingesetzt. Die Fahrzeuge sind mittlerweile nicht mehr aus der Struktur wegzudenken, da sie auch die Großfahrzeuge entlasten.

Nach der Besichtigung der Fahrzeuge wird die weitere Beratung im Gasthaus Mügge geführt.

Herr Dornbusch weist auf den guten Pflegezustand der Einsatzfahrzeuge hin. Sein Dank gilt diesbezüglich den Ortsfeuerwehren. Bei der Besichtigung konnte erkannt werden, dass dringender Handlungsbedarf bei der Ersatzbeschaffung des TLF Martfeld und des TSF Süstedt besteht.

Auf Nachfrage von Herrn Thöle erklärt Herr Rohlfing, dass heute zunächst der Zustand aller Einsatzfahrzeuge vorgestellt werden sollte. Auf die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffungen der beiden Fahrzeuge ist bereits im Rahmen der Haushaltsplanberatungen im Planungsausschuss hingewiesen worden. Für die Beschaffung des TLF Martfeld wurde für den Haushalt 2013 eine Verpflichtungsermächtigung eingestellt. Derzeit arbeitet die Gemeindefeuerwehr wegen letzten Norm-Änderungen und der „überalterten“ Zuschussrichtlinie des Landkreises an einem „kleinen Konzept“ für die zukünftige Fahrzeugbeschaffung. Die Ergebnisse werden im Herbst im Planungsausschuss vorgestellt. In Anbetracht des Zustandes muss auch die Ersatzbeschaffung des TSF Süstedt kurzfristig ins Auge gefasst werden.

Herr Albers weist daraufhin, dass heute sehr gut zu erkennen war, wie wichtig eine kontinuierliche Ersatzbeschaffung notwendig war und auch sein wird. Er erinnert aber auch an die Maßnahmen an den Feuerwehrhäusern.

Herr Rohlfing teilt mit, dass es grundsätzlich keine Mittel aus der Dorferneuerung gibt. Die Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen für das Feuerwehrhaus Kleinenborstel fallen glücklicherweise noch in den Bewilligungsrahmen. Entsprechende Anträge wurden gestellt. Das Gemeindegemeinschaftsversuch versucht die Maßnahmen nach Notwendigkeit und Kostenrahmen so in eine Prioritätenreihenfolge zu verpacken, dass der finanzielle Aufwand für die Samtgemeinde zu bewältigen ist. Herr Ullmann macht darauf aufmerksam, dass für die Feuerwehr zunächst wichtig ist, dass die Fahrzeuge und Gerätschaften funktionsfähig sind bevor Haushaltsmittel in die Feuerwehrhäuser fließen. Die Einsatzfähigkeit der Ortsfeuerwehr steht dabei an erster Stelle.

Auf Anfrage von Herrn Bierfrischer erklärt Herr Ullmann, dass keine generelle Lebensdauer von Einsatzfahrzeugen genannt werden kann. Dies hängt vielmehr vom Fahrzeugtyp und der Einsatzintensivität ab. Herr Rohlfing ergänzt, dass es mit der heutigen Technik in den Fahrzeugen es zukünftig nicht einfacher wird, die Fahrzeuge jenseits der 30 Jahre einzusetzen. Herr Pankalla erkundigt sich nach den Prüfungen der Fahrzeuge. Herr Ullmann teilt dazu mit, dass die Einsatzfahrzeuge neben den normalen Prüfungen beim TÜV auch einer zusätzlichen jährlichen Prüfung bei den feuerwehrtechnischen Zentralen unterzogen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Biefischer teilt Herr Ullmann mit, dass es mit den häufigen Normänderungen eigentlich zu Typenreduzierung kommen sollte. Durch speziellere und individuellere Fahrzeuge ist aber eher das Gegenteil entstanden.

Herr Dornbusch spricht den Personalbedarf der Feuerwehren und die derzeit laufende Imagekampagne an. Herr Ullmann erklärt, dass die Gemeindefeuerwehr derzeit über 421 aktive Mitglieder verfügt. Der demografische Wandel macht auch nicht vor den Feuerwehren Halt. Die Mitgliederzahlen sind in den vergangenen Jahren rückläufig. Erfreulich ist die Tatsache, dass die Ortsfeuerwehren in drei Jugendfeuerwehren organisiert sind. Problematisch erweist sich die Tatsache, dass zu wenige Mitglieder ihren Arbeitsplatz in der Samtgemeinde haben und viele der ausgebildeten Feuerwehrmitglieder aufgrund von Arbeit und Studium wegziehen. Durch die Kampagne und weiteren Maßnahmen in den Ortsfeuerwehren sollen neue Mitglieder gewonnen werden.

Herr Thöle weist darauf hin, dass nach Möglichkeiten gesucht werden sollte, Arbeitgeber vor Ort davon zu überzeugen, gerade Mitglieder der Feuerwehr einzustellen. Auch die Samtgemeinde sollte bei zukünftigen Ausschreibungen, z.B. auf dem Bauhof, bemüht sein, bei gleicher Eignung Mitglieder der Feuerwehren zu beschäftigen. Herr Kabbert unterstützt diese Bitte und erkundigt sich gleichzeitig nach der Einsatzfähigkeit tagsüber. Herr Ullmann weist darauf hin, dass nach den neuen Alarmplänen tagsüber bei z.B. größeren Brandeinsätzen sofort immer zwei Ortsfeuerwehren gleichzeitig alarmiert werden.

Der Planungsausschuss nimmt den aktuellen Zustand der Einsatzfahrzeuge zur Kenntnis.

Punkt 4: **Mitteilungen der Verwaltung**

Punkt 4.1: **Feuerwehrkartell**

Herr Rohlfing teilt mit, dass aus den Verhandlungen der kommunalen Spitzenverbände mit Vertretern der beteiligten Firmen des Feuerwehrkartells und der Hinzuziehung eines Gutachters ein Vergleichsvorschlag für die Städte und Gemeinden getroffen wurde. Dies sieht einen Entschädigungsbetrag für den in Frage kommenden Rüstwagen von 2.130,00 € vor. Ein entsprechendes Verfahren läuft.

Punkt 5: **Anfragen und Anregungen**

Es liegen keine weiteren Anfragen vor.

Punkt 6: **Einwohnerfragestunde**

Punkt 6.1: **Hochwassereinsatz**

Herr Ullmann weist auf die Hochwassereinsätze an der Elbe hin. Derzeit sind 34.000 Helfer eingesetzt, u.a. auch eine Bereitschaft der Kreisfeuerwehr Diepholz. U.U. werden auch noch Einsatzkräfte der Gemeindefeuerwehr über die Kreisbereitschaft 2 eingesetzt.

Herrn Dornbusch bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit. Sein besonderer Dank gilt den Feuerwehrkameraden für die informative Fahrzeugbesichtigung. Er beendet die Sitzung um 20.05 Uhr.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Der Protokollführer